

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



nigin der amazonischen weiber. dem neoptho-  
lemum achillis sun nemlich vroundet. aber sy  
ward darnach von ym erlagen. zu letzte sprach  
anthenor polidamas vnd eneas zu pryamo  
das er frid machē solte. do er das nit thun  
wolte do verrieten vñ übergaben sy die stat.

**A**ls nun troya gefangen was do teilte  
Agamenon alle hab vñ güter der troya-  
ner gleich aus. Vñ also hat der  
streit wider troyam gewert. x. iar. viij. monat.  
xij. tag. Vñ aus den kriechischen sind (als dares  
frigus sezt) achtmal hundert vñ sibenzit tau-  
sent vnd aus den troyanern sechß mal hundert  
sechß vñ sibenzig tausent menschen tod beli-  
ben bis auff übergebung d stat. Aber nach irer  
übergebung vnd verretterey sind aus den troya-  
neren zweimal hundert sechß vñ sibenzig tau-  
sent menschen erschlagen wordenn. Eneas ist  
mit. xij. schiffen vnd alexander mit ym in krie-  
chenland gezogen dem volgen aus den troya-  
neren drittausent vierhundert menschen nach.  
So volgen nach anthenor zweytausent fünff  
hundert. vnd erhelas mit cassandra vñ andro-  
nica vnd hecuba des pryami weibe zohen mit  
tausent vñ fünff hundert menschen gän Cri-  
nusium. So spricht homerus das menelaus vñ  
helena sein weib nach der gefencknis troye zu  
dem künig egyptier lande teures oder polypus  
genant gezogen sey.

**D**er zehentzig troyanisch krieg ist (als  
Eusebius sagt) in dē ersten iar esbon  
des richters ysrahel entstandē. zu der  
selbenn zeitte haben die hernach geschriben ge-  
reichnet. Dan troya (die der ylon troy des kün-  
nigs der troyer sun vast weit auffrichtet) was  
nur tausent vñ fünff hundert schüt von dem  
meer gelegen. Do dann auch nottufft vñ über-  
flüssigkeit aller ding vorhanden was. Vnd als  
troya ein zehentzige belegerung der kriechen  
erliden het do wart sy auch zu letzt von ym ab-  
getilget.

hinderung des meers vngestümigkeitte kament sey in egypten zu dem künig  
polybum. Darnach zohen sy acht iar irrende vmb vnd kament zu letzt wider  
anheims.

**D**aris den man auch alexander nennet ist des hectors brüder aus pryamo  
vnd hecuba geporen. Der ward in gestalt einer potschafft mit  
x. schiffen in kriechenland gesendet. vnd von menelao zu herberg ge-  
nomen. Vnd als er das weib des künigs Menelay erschen het do hat er sey in abwesen irs mans  
mit allen künicklichen scharzen hingenomen vñnd gön Troyam gefürt. Aus welcher entführung

Hercules



Hector



Hercules mit yaso  
ne hat troya (die  
doch palde von  
Pryamo her wider gepau-  
wet ward) verwüster Vnd  
den olympiadsche kampff  
auffgesetzt vnd vil krieg ge-  
übet. Vnd sol (als sy sagen)  
zwelf treffentlich vñ vnmen-  
schlich that begangen ha-  
ben.  
Hector der erst ge-  
boun sun pryami  
aus hecuba seinē  
weib was ein mā vngleich-  
licher stercke vñ gestrengig-  
keit. Vnd darumb von we-  
gen des übergrossen glantz  
seyner ritterschafft bey den  
troyaneren in grosser ach-  
tung gehalten. dann er hat mit seiner vngleich-  
lichen clügheit vnd stercke nit allein sein elteren  
sunder auch sein vaterland in adel ere vñ glori  
erhebt vñ scheinper gemacht. Diser hat aus an-  
dromacha seinē weib vil sun geporen der einer  
hieß franco. von dem (als vincencius hystoria-  
lis burgüdnspücht) die frantzosen vspung  
haben gehabt.

**M**enelaus Helena  
Elena was me-  
nelay des kün-  
ges erweib. vñ  
wart von paride dē sun  
pryami geraubt vñ gen-  
troyam gefürt vnd dar-  
umb d troyanisch krieg  
furgenomen. Vnd nach  
der zerstörung troye wart  
helena dē menelao von  
den kriechen wider geant-  
wurt. Der stige frölich mit  
ir in ein schiff in willen an-  
heims zūfaren. aber aus ver-



Paris

